

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 40 (1889)
Rubrik: Personalnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

oder Abhaldigkeit des Baums selbst seinen Fall veranlassen hätte, soll bloss der Werth des Saam- oder sonst vorräthigen Baums, der andurch beschädigt worden wäre, und folglich umgehauen werden müsste, erstattet werden.

(Fortsetzung folgt.)

Schweizerische Portrait-Galerie. Bei *Orell Füssli & Co.* in *Zürich* erscheint unter obigem Titel eine Sammlung von Portraits von Schweizern und Schweizerinnen, welche sich auf irgend einem Gebiete des öffentlichen, wissenschaftlichen, beruflichen und sozialen Lebens in hervorragender Weise bethätigt haben und zwar ohne irgendwelche Rücksicht auf deren politische, religiöse oder soziale Stellung. Die Sammlung wird mindestens 200 Portraits enthalten und zwar in Heften von je acht Bildern, die einzeln vom Umschlag abgelöst werden können.

Seit Mitte Oktober d. J. sind sechs Hefte erschienen. Die in denselben enthaltenen 48 Portraits liefern den Beweis, dass die Verleger dem Volke nicht nur getreue, sondern auch gut ausgeführte Bilder auf schönem Papier zu liefern sich bemühen und dass sie dieselben auch herzustellen im Stande sind.

Die Galerie erscheint in zwanglosen Heften, in der Regel je ein Heft per Monat. Der Preis eines jeden Heftes beträgt nur 1 Fr. Einzelne Portraits werden nicht abgegeben, dagegen ist jedes Heft einzeln verkäuflich. Bestellungen vermitteln alle Buchhandlungen.

Allen, welche gerne wissen möchten, wie die Männer aussehen, die in Zeitungen und Gesprächen oft genannt werden, darf die Portrait-Galerie empfohlen werden.

Personalnachrichten.

Bundespräsident W. F. Hertenstein von Kyburg, früher Forstmeister des zweiten zürcherischen Forstkreises, ist am 27. November 1888 in seinem 64. Lebensjahr gestorben.

Schulrathspräsident C. Kappeler von Frauenfeld ist am 20. Oktober im 73. Lebensjahr gestorben. Der Dahingeschiedene widmete während der langen Zeit, in der er an der Spitze des Polytechnikums gestanden ist, auch der forst- und landwirthschaftlichen Schule grosse Aufmerksamkeit.

Zum *Schulrathspräsidenten* wurde vom Bundesrath der bisherige Vizepräsident, Herr *Oberstdivisionär Bleuler* in Zürich gewählt.

An die Stelle des Herrn *Fritz Salathe, Kreisförster in Rheinfelden*, Kanton Aargau, wurde *Emil Brunner*, bisher *Kantonsoberrförster in Zug*, gewählt.

Zum *Oberförster des Kantons Appenzell A.-Rh.* wurde *Wilhelm Tödtli*, bisher *Oberförster des Kantons Appenzell I.-Rh.*, gewählt.

Emil von Arx von Olten wurde zum *Forstverwalter der Gemeinde Olten* gewählt.

Das Fähigkeitszeugniss zur Bekleidung höherer kantonaler Forstbeamtenstellen im eidgenössischen Aufsichtsgebiet haben nach abgelegter Prüfung erhalten:

William Borel von Genf,
Maurice de Coppet von Suscevaz, Waadt,
Emil Boller von Uster, Zürich.

Bücheranzeigen.

Kottmeier. Kurzer Leitfaden zum forstlichen Unterricht an landwirthschaftlichen Schulen und praktisches Handbuch für den Privatwaldbesitzer. Hanover 1888, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. 122 Seiten Oktav. Preis 2 Mk.

In einem kurzen „Allgemeinen Theil“ macht der Verfasser einige Mittheilungen aus der „Standortslehre“, die als zu spärlich bezeichnet werden müssen. Im „Speziellen Theil“ werden „Die wichtigsten Holzarten, ihre Kultur, Pflege und Benutzung“ behandelt. Eingehend für die Eiche, Buche, Fichte und Kiefer, nur andeutungsweise für die Esche, Ahorne, Ulme, Hainbuche, Birke, Erle, Akazie, Linde, Hasel, die Pappeln und Weiden, die Lärche, Weisstanne und Weymouthskiefer. Die Darstellung ist nicht überall tadellos.

Ueber die Anordnung des Stoffs kann man verschiedener Ansicht sein; wir hätten es vorgezogen, die wirthschaftlichen Operationen im Zusammenhang zu beschreiben und sodann die Abweichungen von den allgemeinen Regeln für die einzelnen Holzarten und verschiedene Standortsverhältnisse folgen zu lassen, es wären weniger Wiederholungen nothwendig gewesen. Der Eichenschälwaldwirthschaft ist besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

Das erste Heft des II. Jahrganges (1888) der „*Land- und forstwirthschaftlichen Unterrichtszeitung*“, redigirt im Auftrage des k. k. Ackerbauministeriums von v. Zimmerauer (Wien, Hölder) enthält